

Klinikmarketing

Der rechtssichere Auftritt in eigener Sache

Die Themen

- Das Krankenhaus als Marke - Erfolgsfaktoren
- Zulässige Information oder unzulässige Werbung?
Beispiele aus der Praxis
- Crossmediale Klinik-Kommunikation
- Die Klinik als Veranstalter & Sponsor -
juristisch korrekt!
- Social Media als Teil der Kommunikationsstrategie

**Ihre Strategie
für ein erfolgreiches
& korrektes Marketing!**

Ihre Referenten



Beate Bahner
Kanzlei BAHNER,
Heidelberg



**Dipl.-Volkswirt Dr.
Christian Stoffers**
St. Marien-Krankenhaus
Siegen gem. GmbH

Ziel des Seminars

Dieses Seminar gibt Ihnen ein Rundum-Update zu den wesentlichen Marketingfragen einer Klinik in puncto Kommunikation/Information, Werbung und Sponsoring. Hierbei wird der Fokus sowohl auf Zuweiser als auch auf Patienten und Angehörige gelegt.

Nach dem Seminar wissen Sie, welche Möglichkeiten Sie im Bereich des Klinikmarketings haben. Anhand vieler Fallbeispiele bekommen Sie ein Gespür dafür, welche Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen sinnvoll und juristisch korrekt sind.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an Geschäftsführer und leitende Angestellte in Krankenhäusern. Insbesondere Mitarbeiter der Abteilungen Marketing und Kommunikation/PR sowie der Rechtsabteilung werden vom Austausch mit den Referenten profitieren. Aber auch für die ärztliche Leitung stellt das Seminar ein gutes Rechts-Update dar.

Ihr Nutzen

- Mit dem erworbenen Wissen können Sie Ihr Marketing gezielt optimieren.
- Sie kennen die rechtlichen Fallstricke in der Werbung und können so aktiv helfen Rechtskonflikte zu vermeiden.

Ihre Referenten



Beate Bahner
Fachanwältin für Medizinrecht, Expertin im Werbe-recht, Kanzlei BAHNER, Heidelberg

Beate Bahner ist Fachanwältin für Medizinrecht mit eigener Kanzlei in Heidelberg. Sie vertritt Ärzte und Kliniken bei allen rechtlichen Fragen des Arzt-, Medizin- und Gesundheitsrechts. Beate Bahner ist ferner Fachbuchautorin mehrerer medizinrechtlicher Standardwerke beim Springer Verlag Heidelberg, u. a. publizierte sie das Buch "Das neue Werberecht für Ärzte". Ihr neuestes Praxishandbuch "Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen" ist im Februar 2017 erschienen.



Dipl.-Volkswirt Dr. Christian Stoffers
St. Marien-Krankenhaus Siegen gem. GmbH

Dr. Christian Stoffers leitet das Geschäftsführungsreferat Kommunikation & Marketing der St. Marien-Krankenhauses Siegen gem. GmbH, einem integrierten Gesundheitsunternehmen mit über 1.800 Mitarbeitern. Er ist stellv. Vorstandsvorsitzender des Zentrums für die Digitalisierung der Wirtschaft Südwestfalen und Dozent im Studiengang Medizinische Informatik an der Universität Siegen. Zuvor zeichnete er als Pressesprecher für die Vorstandsabteilung Public Relations der Impress Software AG, Hannover/Boston verantwortlich.

Ihr Programm von 9.00 - 17.00 Uhr

> 9.00 Uhr

Das Krankenhaus als Marke

Dr. Christian Stoffers

- Grundlagen der Markenführung
- Markenführung als Erfolgsfaktor
- Kommunikation als Teil des Marketings

> 9.45 Uhr

Zulässige Information oder unzulässige Werbung?

Wo ist die Grenze?

Beate Bahner

- Rechtsgrundlagen für die werbliche Ansprache von Ärzten und Patienten
- Irreführende und vergleichende Werbung
- Weitere Restriktionen durch das HWG & UWG

> 10.30 Uhr Kaffeepause

> 10.45 Uhr

Zulässige Werbeinhalte an praktischen Beispielen

Beate Bahner und Dr. Christian Stoffers

- Darstellung des Leistungsspektrums in print und online
- Zusammenspiel von Pressearbeit und Werbung
- Kontakt mit Patienten und Zuweisern
 - Auf Klinikveranstaltungen
 - Beteiligung an Messeauftritten
 - Via Newsletter
 - Im direkten Dialog
 - Einsatz eines Klinikaußendienstes

> 12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

> 13.30 Uhr

Die crossmediale Klinik-Kommunikation: Wie mache ich es richtig?

Dr. Christian Stoffers

- Crossmediale Kommunikation verstehen, einordnen und bewerten
- Die eigene Position finden, die richtige Strategie entwickeln
- Stellenwert der Online-Kommunikation
- Einbindung von Social Media in den Kommunikations-Mix
- Bedienen unterschiedlicher Zielgruppen: Patienten, Angehörige, Zuweiser
- Krisen-Kommunikation im und mit dem Internet

> 15.00 Uhr Kaffeepause

> 15.15 Uhr

Die Klinik als Veranstalter & Sponsor - was ist juristisch korrekt?

Beate Bahner

- Sponsoring von Sportveranstaltungen, -vereinen, -mannschaften
- Selbsthilfegruppen und Co.
- Die vertragliche Gestaltung von Sponsoringmaßnahmen

> 16.00 Uhr

Workshop & Diskussion: Klinik-Kommunikation

Beate Bahner und Dr. Christian Stoffers

- Kommunikation planen
- Kommunikation umsetzen

> 17.00 Uhr Seminarende

Anmeldung unter
service@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Seminar

Klinikmarketing

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner/-in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-500
Tagungs-Nr. 17 10 290

Termin/Veranstaltungsort:

Donnerstag, 19. Oktober 2017 in Heidelberg
ab 8.30 Uhr Registrierung, 9.00 - 17.00 Uhr Seminar
Chester Convention Center Heidelberg
Bonhoefferstr. 12 · 69123 Heidelberg
Tel. +49 6221 9983-700 · Fax +49 6221 9983-704

Gebühr:

€ 990,00 (+ gesetzl. MwSt.) inkl. hochwertiger Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.
Der Preis für Mitarbeiter von Krankenhäusern beträgt € 792,00 (+ gesetzl. MwSt.)

Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung.
Bitte beachten Sie, dass das Kontingent automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor.

Rückfragen und Information



Für Ihre Fragen zum Seminar und zu unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Cornelia Gutfleisch

Konferenzmanagerin Healthcare
Tel. +49 6221 500-695
c.gutfleisch@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2016), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.